

LB≡BW Asset Management

LBBW Dividenden Strategie Europa

Jahresbericht zum 31.12.2023

Inhalt

Jahresbericht zum 31.12.2023	7
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 31.12.2023	12
Vermögensaufstellung zum 31.12.2023	13
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	17
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023	18
Entwicklung des Sondervermögens	19
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	20
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	21
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	25

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weiter gehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf www.LBBW-AM.de finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen Basisinformationsblätter, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung




Uwe Adamla
(Vorsitzender)

Dr. Dirk Franz
(Stellv. Vorsitzender)




Michael Hünseler

Ulrike Modersohn

LBBW Dividenden Strategie Europa

Jahresbericht zum 31.12.2023

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

Ziel der Anlagepolitik des Fonds ist es, bei Beachtung der Risikogesichtspunkte einen möglichst hohen Vermögenszuwachs zu erwirtschaften.

Der Fonds investiert in Aktien führender europäischer Unternehmen, die sich durch eine aktionärsfreundliche Dividendenpolitik auszeichnen. Zu den Auswahlkriterien gehören neben einer überdurchschnittlich hohen Dividendenrendite die Stabilität der Bilanzstruktur, Ertrags- bzw. Substanzstärke und gute Wachstumsperspektiven des Unternehmens. Der Fondsmanager betreibt Stock-Picking, d.h. er orientiert sich an keinem Index und an keiner vorgegebenen Länder- oder Branchengewichtung. Der Schwerpunkt der Anlagen liegt bei großen Unternehmen aus den führenden Aktienindizes, welche durch aussichtsreiche kleinere Werte ergänzt werden.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 14,76 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 02. Januar 2023 bis 29. Dezember 2023

Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

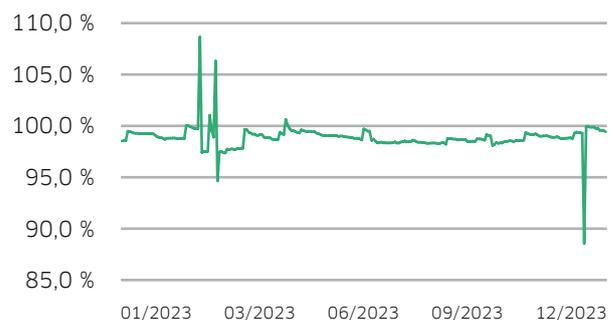
Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Aktien	14.080.232,53	-11.741.091,06	EUR
Andere Wertpapiere	30.896,00	-30.145,07	EUR
Sonstige Beteiligungswertpapiere	54.272,96	-218.884,46	EUR
Derivate* (gesamt)	528.534,88	-528.523,67	EUR
- davon			
Terminkontrakte	528.534,88	-528.523,67	EUR

*) Bei Derivaten erfolgt die Angabe des Transaktionsvolumens anhand des anzurechnenden Wertes und beinhaltet sowohl Opening- als auch Closinggeschäfte. Verfallene Derivate sind in den ausgewiesenen Werten nicht enthalten.

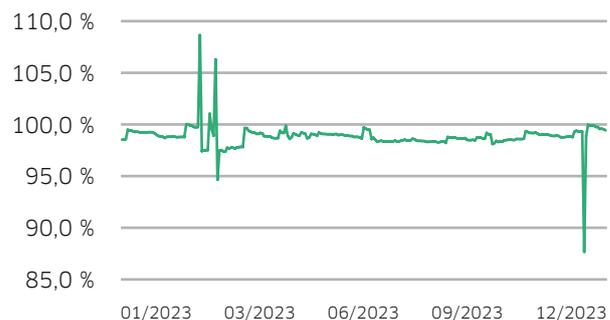
b) Allokation Aktien

Die Entwicklung der Aktienquote (inklusive Aktienzielfonds) und der Nettoaktienquote (i.e. Aktienquote inklusive Derivatepositionen) im Geschäftsjahr sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

Aktienquote



Nettoaktienquote



Tätigkeitsbericht

c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse der Branchenallokation im Aktienbereich:

Branche	Anteil am Aktienvermögen 29.12.2023	Anteil am Aktienvermögen 02.01.2023
Versicherungen	17,24 %	12,42 %
Ressourcen und Bodenschätze	13,60 %	9,96 %
Industrieprodukte und Services	11,31 %	12,03 %
Erdgas und Erdöl	7,91 %	5,15 %
Versorger	7,80 %	6,38 %
Fahrzeugbau	6,76 %	3,21 %
Gesundheit	5,90 %	10,29 %
Einzelhandel	5,13 %	3,74 %
Nahrungs- und Genussmittel	5,04 %	6,19 %
Baugewerbe	4,42 %	3,33 %
Konsumgüter private Haushalte	4,30 %	7,80 %
Kreditinstitute	2,97 %	7,51 %
Finanzdienstleistungen	2,39 %	1,25 %
Telekommunikation	2,07 %	3,18 %
Medien	1,09 %	1,90 %
Chemie	1,07 %	3,12 %
Technologie	1,01 %	1,56 %
Immobilien	0,00 %	0,99 %
Gesamt	100,00 %	100,00 %

d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Der Anteil am Versicherungssektor stieg nochmals an und belief sich auf 17,2 %, das größte Gewicht im Fonds. Die guten fundamentalen Aussichten und die attraktiven Dividendenrenditen sprachen für die Branche. Um über 360 Basispunkte wurden die Rohstoffe auf 13,6 % aufgestockt, so dass diese zum zweitgrößten Sektor aufstiegen. Industrie wurde dagegen leicht abgebaut. Aufgrund der zwischenzeitlich gestiegenen Ölpreise wurde das Engagement in Ölwerten um knapp 280 BP erhöht; auch Versorger wurden nochmals um über 140 BP aufgestockt. Dagegen wurden, auch zur Finanzierung der Aufstockungen, insbesondere drei Branchen stark reduziert. Dies waren Gesundheit (ca. 440BP) in einem herausfordernden Umfeld, Konsumgüter (350BP) aufgrund schwächelnder Konjunktur und Kreditinstitute aufgrund von Gewinnmitnahmen (über 450BP). Opportunistisch wurde der Fahrzeugbau mehr als verdoppelt, insbesondere durch das Engagement in Stellantis. Dagegen wurde die Chemie erneut reduziert; die Branche litt weiterhin u.a. unter den hohen Energiepreisen. Der Sektor Immobilien wurde im Berichtsjahr komplett verkauft. Bei den übrigen Branchen fanden überwiegend nur marginale Veränderungen statt.

Derivate fanden nur zur kurzfristigen Index-Absicherung Einsatz im Portfolio. Aufgrund höherer Schwankungen an den Aktienmärkten kam es kurzfristig nur zu geringfügig höheren Kassequoten. Ansonsten war der Fonds praktisch immer voll investiert. An aussichtsreichen IPOs und Platzierungen nahm der Fonds teil, wenn die entsprechende Aktie in die Gesamtstrategie des Fonds passte.

Zum Stichtag betrug die Kassenquote knapp über ein halbes Prozent. Die klare Mehrheit der enthaltenen Aktien waren weiterhin Mitglieder des STOXX EUROPE 600.

Risikomanagement:

Mit dem Gesamtergebnis von +14,76 % konnte die Zielvorgabe (Mehrung des Fondsvermögens) im abgelaufenen Berichtsjahr deutlich erreicht werden. Dafür war der Zinsrückgang einhergehend mit stark steigenden Aktienmärkten im vierten Quartal maßgeblich verantwortlich. Das Fondsvermögen war durchgehend breit gestreut.

Zum aktuellen Geschäftsjahresende ist der Fonds in 60 Aktientitel investiert. Dabei liegt das größte Einzelpositionsgewicht bei ca. 5,0 % des Fondsvermögens. Auf die 10 größten Aktientitel entfallen insgesamt 38,3 % des Fondsvermögens.

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet. Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressenausfallrisiko	mittleres Adressenausfallrisiko	hohes Adressenausfallrisiko	sehr hohes Adressenausfallrisiko
Sondervermögen 0,01 %				

[1] Kreditrisiko-Standardansatz

[2] Capital Requirements Directive

Tätigkeitsbericht

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
Sondervermögen	99,05 %			

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktziinsänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine

Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkursrisiko	mittleres Aktienkursrisiko	hohes Aktienkursrisiko	sehr hohes Aktienkursrisiko
Sondervermögen	6,96 %			

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungsrisiko	mittleres Währungsrisiko	hohes Währungsrisiko	sehr hohes Währungsrisiko
Sondervermögen	1,13 %			

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

Tätigkeitsbericht

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	1.443.713
Veräußerungsgew. aus Finanzterminkontrakten	1.669

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	564.843
---	---------

VI. Zusätzliche Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB (ARUG II)

1. Die Angaben über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind in Punkt IV dargestellt.
2. Die Angaben über die Zusammensetzung des Portfolios können Punkt III c) entnommen werden. Die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind in der Umsatzliste des Jahresberichts dargestellt.
3. Bei der Investition in Aktien sehen es die allgemeinen Pflichten für die Verwaltung von Sondervermögen vor, dass auch die mittel- bis langfristige Entwicklung dieser Aktiengesellschaften berücksichtigt wird. Im Rahmen unseres Research-Ansatzes verfolgen wir einen strukturierten Analyseprozess von Unternehmen, in den wichtige Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften, wie z.B. Strategie, finanzielle und nicht finanzielle Leistungen und Risiko, Kapitalstruktur und soziale und ökologische Auswirkungen sowie die Corporate Governance einfließen. Unser Research-Ansatz umfasst neben eigenen Analysen die Nutzung einer Vielzahl externer Research-Anbieter sowie enge Kontakte zu den Unternehmen. Dies ermöglicht uns eine gute Beobachtung bzw. Analyse der Geschäftsentwicklung und wichtiger Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften.
4. Bei der Umsetzung der Abstimmungspolitik können die Stimmrechte auf der Hauptversammlung direkt und persönlich ausgeübt oder hierfür die Stimmrechte an Vertreter von Anlegern, Stimmrechtsvertretern, Aktionärsvereinigungen oder

Vertreter von Banken übertragen werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:

<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/mitwirkungs-und-abstimmungspolitik>

5. Informationen über den Umgang mit Interessenkonflikten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:

<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/interessenkonflikte>

Es wurden im Berichtszeitraum keine Wertpapierdarlehensgeschäfte mit Aktien im Sondervermögen getätigt. Interessenskonflikte im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktionärsrechten lagen nicht vor.

VII. Angaben gem. Artikel 7 der TaxonomieVO

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Vermögensübersicht zum 31.12.2023

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	19.994.230,13	100,07
1. Aktien	19.690.744,01	98,55
Großbritannien	4.769.968,94	23,87
Schweiz	3.736.151,89	18,70
Frankreich	3.070.285,25	15,37
Bundesrep. Deutschland	2.980.484,95	14,92
Niederlande	1.032.381,10	5,17
Spanien	978.131,00	4,90
Schweden	766.588,05	3,84
Jersey	729.111,34	3,65
Italien	616.507,32	3,09
Norwegen	445.766,37	2,23
Finnland	395.949,80	1,98
Belgien	169.418,00	0,85
2. Sonstige Beteiligungswertpapiere	176.202,00	0,88
3. Bankguthaben	104.113,10	0,52
4. Sonstige Vermögensgegenstände	23.171,02	0,12
II. Verbindlichkeiten	-14.735,05	-0,07
III. Fondsvermögen	19.979.495,08	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.12.2023

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens	
Bestandspositionen							EUR	19.866.946,01	99,44	
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	19.866.946,01	99,44	
Aktien										
Adecco Group AG Namens-Aktien SF 0,1	922031		STK	5.350	1.400	1.650	CHF	41,270	237.490,05	1,19
Holcim Ltd. Namens-Aktien SF 2	869898		STK	6.240	7.000	760	CHF	66,020	443.115,84	2,22
Kühne + Nagel Internat. AG Namens-Aktien SF 1	A0JLZL		STK	1.110	1.300	190	CHF	289,800	346.001,94	1,73
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	A0Q4DC		STK	2.050	700	1.850	CHF	97,510	215.010,76	1,08
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,49	904278		STK	8.920	5.000	1.580	CHF	84,870	814.284,61	4,08
Partners Group Holding AG Namens-Aktien SF -,01	A0JJY6		STK	220	250	30	CHF	1.213,000	287.038,83	1,44
Swiss Life Holding AG Namens-Aktien SF 0,10	778237		STK	300		140	CHF	584,000	188.447,89	0,94
Swiss Re AG Namens-Aktien SF -,10	A1H81M		STK	3.570	1.100	1.030	CHF	94,560	363.105,52	1,82
Zurich Insurance Group AG Nam.-Aktien SF 0,10	579919		STK	1.780	820	340	CHF	439,600	841.656,45	4,21
Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aandelen aan toonder EO -,01	A2ANT0		STK	12.040	8.500	2.960	EUR	26,015	313.220,60	1,57
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	840400		STK	3.840	2.300	560	EUR	241,950	929.088,00	4,65
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port. o.N.	A2ASUV		STK	2.900	500	1.200	EUR	58,420	169.418,00	0,85
ASR Nederland N.V. Aandelen op naam EO -,16	A2AKBT		STK	4.910	3.200	1.790	EUR	42,700	209.657,00	1,05
Assicurazioni Generali S.p.A. Azioni nom. o.N.	850312		STK	11.150	12.500	1.350	EUR	19,105	213.020,75	1,07
AXA S.A. Actions Port. EO 2,29	855705		STK	22.000	17.000	4.500	EUR	29,490	648.780,00	3,25
BASF SE Namens-Aktien o.N.	BASF11		STK	4.300	4.000	6.200	EUR	48,780	209.754,00	1,05
Bayerische Motoren Werke AG Vorzugsaktien o.St. EO 1	519003		STK	3.700	4.300	600	EUR	89,950	332.815,00	1,67
BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2	887771		STK	3.200	2.200	4.200	EUR	62,590	200.288,00	1,00
Carrefour S.A. Actions Port. EO 2,5	852362		STK	10.170	4.000	4.330	EUR	16,565	168.466,05	0,84
Cie Génle Éts Michelin SCpA Actions Nom. EO -,50	A3DL84		STK	8.030	10.000	1.970	EUR	32,460	260.653,80	1,30
Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur (C.R.) EO 4	872087		STK	3.080	800	3.320	EUR	66,660	205.312,80	1,03
Danone S.A. Actions Port. EO-,25	851194		STK	3.660	4.100	440	EUR	58,680	214.768,80	1,07
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	581005		STK	980	500	720	EUR	186,500	182.770,00	0,91
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	555200		STK	10.710	5.500	3.790	EUR	44,855	480.397,05	2,40
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	555750		STK	9.810	1.000	8.690	EUR	21,750	213.367,50	1,07
Enagas S.A. Acciones Port. EO 1,50	662211		STK	12.040	6.500	3.460	EUR	15,265	183.790,60	0,92
ENI S.p.A. Azioni nom. o.N.	897791		STK	13.380	20.000	6.620	EUR	15,348	205.356,24	1,03
Iberdrola S.A. Acciones Port. EO -,75	A0M46B		STK	66.920	42.000	11.080	EUR	11,870	794.340,40	3,98
Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom. o.N.	850605		STK	74.950	44.000	89.050	EUR	2,644	198.130,33	0,99
Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien o.N.	710000		STK	3.660	650	990	EUR	62,550	228.933,00	1,15
Relx PLC Registered Shares LS -,144397	A0M95J		STK	6.000	1.500	6.900	EUR	35,820	214.920,00	1,08

Vermögensaufstellung zum 31.12.2023

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Sanofi S.A. Actions Port. EO 2	920657		STK	1.920	450	2.330	EUR 89,760	172.339,20	0,86
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	716460		STK	1.430	900	1.970	EUR 139,480	199.456,40	1,00
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	860180		STK	1.070	500	1.230	EUR 181,780	194.504,60	0,97
Shell PLC Reg. Shares Class EO -,07	A3C99G		STK	6.240		4.760	EUR 29,800	185.952,00	0,93
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610		STK	1.200	200	1.500	EUR 169,920	203.904,00	1,02
Stellantis N.V. Aandelen op naam EO -,01	A2QL01		STK	24.090	17.000	10.910	EUR 21,150	509.503,50	2,55
Stora Enso Oyj Reg. Shares Cl.R EO 1,70	871004		STK	11.000	11.000		EUR 12,525	137.775,00	0,69
TotalEnergies SE Actions au Porteur EO 2,50	850727		STK	12.700	8.500	1.800	EUR 61,600	782.320,00	3,92
UPM Kymmene Corp. Registered Shares o.N.	881026		STK	7.580	8.500	920	EUR 34,060	258.174,80	1,29
VINCI S.A. Actions Port. EO 2,50	867475		STK	1.960	600	1.340	EUR 113,700	222.852,00	1,12
Anglo American PLC Registered Shares DL -,54945	A0MUKL		STK	15.500	5.000	3.500	GBP 19,706	352.481,68	1,76
Antofagasta PLC Registered Shares LS -,05	867578		STK	10.710	12.000	1.290	GBP 16,795	207.575,39	1,04
AstraZeneca PLC Registered Shares DL -,25	886455		STK	1.430	600	1.670	GBP 106,000	174.923,55	0,88
BAE Systems PLC Registered Shares LS -,025	866131		STK	15.000	18.600	22.600	GBP 11,105	192.227,80	0,96
Diageo PLC Reg. Shares LS -,28935185	851247		STK	4.460	1.500	3.240	GBP 28,560	146.993,94	0,74
Glencore PLC Registered Shares DL -,01	A1JAGV		STK	133.830	152.500	18.670	GBP 4,721	729.111,34	3,65
HSBC Holdings PLC Registered Shares DL -,50	923893		STK	25.430	5.000	23.570	GBP 6,355	186.495,47	0,93
Imperial Brands PLC Registered Shares LS -,10	903000		STK	12.490	8.000	3.010	GBP 18,065	260.379,49	1,30
National Grid PLC Reg. Shares LS -,12431289	A2DQWX		STK	42.720	19.000	8.280	GBP 10,580	521.582,83	2,61
NEXT PLC Registered Shares LS 0,10	779551		STK	1.960	2.200	240	GBP 81,180	183.616,41	0,92
Rio Tinto PLC Registered Shares LS -,10	852147		STK	14.720	7.500	1.780	GBP 58,420	992.374,82	4,97
SSE PLC Shs LS-,50	881905		STK	10.260		2.040	GBP 18,560	219.751,43	1,10
Tesco PLC Registered Shs LS-,0633333	A2QQMK		STK	102.600	120.000	17.400	GBP 2,905	343.953,61	1,72
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	A0JNE2		STK	13.380	7.400	2.020	GBP 38,000	586.740,52	2,94
Aker BP ASA Navne-Aksjer NK 1	A0LHC1		STK	7.580	9.000	1.420	NOK 295,500	199.660,38	1,00
Mowi ASA Navne-Aksjer NK 7,50	924848		STK	15.170	11.500	6.330	NOK 182,000	246.105,99	1,23
Atlas Copco AB Namn-Aktier A SK-,052125	A3DLE9		STK	12.490	3.500	12.010	SEK 173,550	194.712,73	0,97
Tele2 AB Namn-Aktier B SK -,625	A1WYU5		STK	25.000	17.000	13.000	SEK 86,540	194.340,89	0,97
Volvo (publ), AB Namn-Aktier B (fria) o.N.	855689		STK	16.060	9.000	6.440	SEK 261,700	377.534,43	1,89
Sonstige Beteiligungswertpapiere									
Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N.	855167		STK	670	200	780	CHF 244,500	176.202,00	0,88
Summe Wertpapiervermögen							EUR	19.866.946,01	99,44

Vermögensaufstellung zum 31.12.2023

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	104.113,10	0,52
Bankguthaben							EUR	104.113,10	0,52
EUR-Guthaben bei:									
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)			EUR	104.113,10			% 100,000	104.113,10	0,52
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	23.171,02	0,12
Zinsansprüche			EUR	1.929,55				1.929,55	0,01
Dividendenansprüche			EUR	21.241,47				21.241,47	0,11
Sonstige Verbindlichkeiten *)			EUR	-14.735,05				-14.735,05	-0,07
Fondsvermögen							EUR	19.979.495,08	100,00 ¹⁾
Anteilwert							EUR	136,51	
Umlaufende Anteile							STK	146.360	

*) Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Kreditzinsverbindlichkeiten, Kostenpauschale

Fußnoten:

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.12.2023

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 29.12.2023		
Schweizer Franken	(CHF)	0,9297000	=	1 Euro (EUR)
Britische Pfund	(GBP)	0,8665500	=	1 Euro (EUR)
Norwegische Kronen	(NOK)	11,2185000	=	1 Euro (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	11,1325000	=	1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Acerinox SA (CE Fab.Acero In.) Acciones Nom. EO -,25	A0B7GP	STK	3.000	25.000	
Bachem Holding AG Namens-Aktien SF 0,01	A3DLKE	STK	1.700	1.700	
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	BAY001	STK	500	4.500	
Bechtle AG Inhaber-Aktien o.N.	515870	STK	6.000	6.000	
BHP Group Ltd. Registered Shares DL -,50	850524	STK		8.400	
British American Tobacco PLC Registered Shares LS -,25	916018	STK	1.500	14.500	
Cofinimmo S.A. Actions Porteur o.N.	914421	STK	2.000	3.800	
Crédit Agricole S.A. Actions Port. EO 3	982285	STK	5.000	22.000	
DSM-Firmenich AG Namens-Aktien EO -,01	A3D2TK	STK	2.000	2.000	
Fortum Oyj Registered Shares EO 3,40	916660	STK	15.000	15.000	
GSK PLC Registered Shares LS -,3125	A3DMB5	STK	32.000	49.000	
Kering S.A. Actions Port. EO 4	851223	STK	140	640	
Konecranes Oyj Registered Shares o.N.	899827	STK	2.500	2.500	
Lottomatica Group S.p.A. Azioni nom. o.N.	A3EDET	STK	24.000	24.000	
Mondi PLC Registered Shares EO -,20	A0MQ8X	STK	3.800	14.000	
Nordea Bank Abp Registered Shares o.N.	A2N6F4	STK	4.000	24.000	
Reckitt Benckiser Group Registered Shares LS -,10	A0M1W6	STK	500	3.300	
Sandoz Group AG Namens-Aktien SF -,05	A3ETYB	STK	1.860	1.860	
Severn Trent PLC Registered Shares LS -,9789	A0LBHG	STK	5.000	5.000	
Var Energi ASA Navne-Aksjer	A3DEH5	STK	30.000	30.000	
Andere Wertpapiere					
Iberdrola S.A. Anrechte	A3DZYF	STK	47.000	47.000	
Nicht notierte Wertpapiere					
Aktien					
Koninklijke DSM N.V. Aandelen op naam EO 1,50	A0JLZ7	STK		1.500	
Andere Wertpapiere					
Iberdrola S.A. Anrechte	A3EP04	STK	71.000	71.000	
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): STXE 50 PR.EUR)		EUR			525,89

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 49,62 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 6.839.274,72 Euro Transaktionen.

Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	160.108,16
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	800.126,45
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	6.203,49
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-74.244,56
5. Abzug Kapitalertragsteuer	EUR	-22.437,60
6. Sonstige Erträge	EUR	11.902,81

Summe der Erträge	EUR	881.658,75
--------------------------	------------	-------------------

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-29,45
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-112.764,31
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-9.866,88
4. Kostenpauschale	EUR	-32.889,59
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-43.021,76

Summe der Aufwendungen	EUR	-198.571,99
-------------------------------	------------	--------------------

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	683.086,76
--------------------------------------	------------	-------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1.445.381,92
2. Realisierte Verluste	EUR	-564.843,28

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	880.538,64
--	------------	-------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.563.625,40
---	------------	---------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	762.312,63
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	234.804,29

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	997.116,92
--	------------	-------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.560.742,32
--	------------	---------------------

Entwicklung des Sondervermögens

2023

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	16.031.188,22
1. Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-757.110,49
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	2.043.457,41
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	4.650.993,80	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	<u>-2.607.536,39</u>	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	101.217,62
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	2.560.742,32
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	762.312,63	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	234.804,29	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	<u><u>19.979.495,08</u></u>

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

insgesamt je Anteil *)

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1.	Vortrag aus dem Vorjahr			EUR	2.719.430,58	18,58
	- davon Vortrag auf neue Rechnung aus dem Vorjahr	EUR	2.404.678,23	16,43		
	- davon Ertragsausgleich	EUR	314.752,35	2,15		
2.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	1.563.625,40	10,68
	- davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	683.086,76	4,67		

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1.	Der Wiederanlage zugeführt			EUR	-598.239,72	-4,09
2.	Vortrag auf neue Rechnung			EUR	-2.996.924,26	-20,48

III. Gesamtausschüttung

EUR	687.892,00	4,70
------------	-------------------	-------------

1. Endausschüttung

EUR	687.892,00	4,70
------------	-------------------	-------------

*) Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2021	EUR	23.289.638,76	EUR	135,82
2022	EUR	16.031.188,22	EUR	123,87
2023	EUR	19.979.495,08	EUR	136,51

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		99,44
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	6,44 %
größter potenzieller Risikobetrag	9,39 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	7,93 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation ermittelt.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte 99,10 %

Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR's Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

MSCI EUROPE HIGH DIVIDEND YIELD Index in EUR	100,00 %
--	----------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	136,51
Umlaufende Anteile	STK	146.360

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände wird von der Gesellschaft selbst durchgeführt. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von WM-Company (17.00 Uhr) bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 1,04 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrtgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	10.384,19
erstattete ausländische Quellensteuer	EUR	10.384,19
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	23.662,85
Aufwendungen zur Quellensteuerermäßigung	EUR	23.662,85

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt: EUR 44.836,34
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektiv-rechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum von 3 Jahren bzw. 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 40 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

		2022	2021
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	28.114.554,11	25.679.075,93
davon feste Vergütung	EUR	22.516.619,83	20.999.291,12
davon variable Vergütung	EUR	5.597.934,28	4.679.784,81
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00	0,00
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr		327	308
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker	EUR	3.741.617,74	3.880.239,37
Geschäftsführer	EUR	1.034.431,49	1.936.706,67
weitere Risk Taker	EUR	2.707.186,25	1.943.532,70
davon Führungskräfte	EUR	2.707.186,25	1.943.532,70
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2022 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Für das Geschäftsjahr 2021 galten erstmalig die neue Regelungen aus der Betriebsvereinbarung zur leistungsabhängigen variablen Vergütung von AT-Mitarbeitern. Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2022 nicht vorgenommen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Die jährliche Kostenpauschale von 0,175 % p.a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und/oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Stuttgart

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens LBBW Dividenden Strategie Europa – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontroll-

len, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 11. April 2024

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Andreas Koch)
Wirtschaftsprüfer

(Mathias Bunge)
Wirtschaftsprüfer

LB≡BW Asset Management

20008 [14] 04/2024 55 25% Altpapier

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 100351
70003 Stuttgart
Pariser Platz 1, Haus 5
70173 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de